


KONTAKTSTELLE INTEGRATION ARBEITSMARKT

«DIE PERSÖNLICHKEIT ZÄHLT, NICHT DIE HERKUNFT»

Alber Karkour flüchtete 2018 aus Syrien in die Schweiz – im Rucksack hatte er 32 Jahre Berufserfahrung aus der Telekommunikationsbranche. Seit 2021 arbeitet er bei der Innolutions AG in Wildegg und schleift, spachtelt und verdrahtet Modelleisenbahnen. Ein Glücksfall für alle Beteiligten.

MARIA-MONIKA ENDER,
AMT FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT

«Alber ist sich für nichts zu schade, er bringt Ruhe ins Team», sagt Marco Suter, Geschäftsführer der Innolutions AG. Das KMU mit dreizehn Angestellten bietet Dienstleistungen und Produkte rund um den Verkehr, die Bahntechnik, die Elektrizität und den Modellbau. Marco Suter war zuerst skeptisch, als seine Frau Daniela Meier den syrischen Flüchtling für einen Arbeitseinsatz vorschlug. Wie sollte das funktionieren mit den geringen Deutschkenntnissen des 54-Jährigen?

Gute erste Erfahrungen

Im Frühling 2021 zog die Innolutions AG von Villnachern nach Wildegg in neue Räume. Alber Karkour konnte trotz der Skepsis des Chefs beim Zügeln helfen. Daniela Meier hatte sich durchgesetzt. Sie war früher Deutschlehrerin für Fremdsprachige und fand: «Wieso nicht jemanden einstellen, der erste Arbeitserfahrungen in der Schweiz machen möchte und sofort einsatzbereit ist?» Sie hatte sich bei Cäcilia Willi von der Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt mit der offenen Stelle gemeldet (siehe Kasten).

Sophie Rymann, Job-Coach bei der Stiftung Wendepunkt, begleitete Alber Karkour schon länger bei der Arbeitssuche. Sie erinnert sich an viele erfolgreiche Versuche, ihren Klienten in der Elektrobranche unterzubringen. Er war schüchtern und redete nicht viel, was die Suche nicht einfacher machte.



Alber Karkour, Daniela Meier und Marco Suter, Geschäftsführer Innolutions AG (von links): Hier schleift Alber Karkour die hochwertigen Modelllokomotiven.



Sophie Rymann, Coach bei der Stiftung Wendepunkt, begleitete und unterstützte Alber Karkour.

Bei der ausgeschriebenen Stelle der Innolutions AG auf der Liste der Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt fiel Sophie Rymann sofort Alber Karkour ein: «Er wäre genau der Richtige, er bringt technisches Verständnis und feinmotorisches Können mit.»

Passt doch

Sophie Rymann sollte recht behalten. Alber Karkour war genau der Richtige für die Stelle. Wer den 54-Jährigen heute trifft, kann sich fast nicht vorstellen, dass er verschlossen gewesen sein soll. Nicht nur sein Mund lächelt, auch seine Augen blicken freundlich. «Mir gefällt die Arbeit hier sehr gut, ich kann viele verschiedene Sachen machen», erzählt er. Er ist angekommen in der Schweiz, fest angestellt bei der Innolutions AG in einem familiären Umfeld, wo es alle zwei Wochen ein gemeinsames Zmorge gibt.

Chef des Schleifens

«In Syrien war ich acht Jahre lang Chef, jetzt bin ich Chef des Schleifens», berichtet er lachend. Und sein Chef

Marco Suter lacht mit und erklärt: «Für uns zählen die Persönlichkeit, die Motivation und die Fertigkeiten, die eine Person mitbringt – die Herkunft spielt keine Rolle.» Alber Karkour besucht immer noch jeden Samstag einen Deutschkurs. Sein Deutsch hat sich stark verbessert. «Bald lerne ich Schweizerdeutsch», sagt er mit einem Augenzwinkern.

Endlich nicht «alles gut»

Für Daniela Meier und Marco Suter war es ein Meilenstein, als Alber Karkour ein erstes Mal auf ihre Nachfrage nicht «alles gut» sagte, sondern darauf hinwies, dass eine Arbeit anders gemacht werden müsse, damit es funktioniere. «Das war für uns ein Vertrauensbeweis, dass er sich getraut, seine Meinung zu sagen», sagt Daniela Meier. Sehr geschätzt haben sie und ihr Mann die Unterstützung und die Begleitung von Sophie Rymann von der Stiftung Wendepunkt. Auch die geringen Kosten für den Arbeitseinsatz in der ersten Zeit haben sie ermutigt, das Risiko einzugehen und es mit Alber Karkour zu versuchen. Und es sieht so aus, als würde bald ein weiterer Flüchtling mit handwerklichem Geschick bei der Innolutions AG starten. Eben erst haben Marco Suter und Daniela Meier ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch geführt.

Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt (KIA)

Interessiert, Flüchtlingen eine Chance zu geben? Melden Sie sich bei integrationspartnerarbeit@ag.ch. Auf der Seite www.ag.ch/kontaktstelle-arbeitsmarkt finden Sie weitere Infos und einen Flyer mit den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Haben Sie sonst eine Stelle zu besetzen? Melden Sie sich bei uns. Wir helfen Ihnen schnell und unkompliziert. Auf www.kooperation-arbeitsmarkt.ch finden Sie Ihre Ansprechpartner unter «Arbeitgebende».

Cäcilia Willi leitet die Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt und beantwortet gern Ihre Fragen.

